

gario, quod in Tuscia esset, perrexitque illuc ad querendum eum³⁵). Diese Nachrichten sind im Rahmen der bewegten Ereignisse des Jahres 888 zu sehen. Etwa im Januar ließ sich Berengar I. von Friaul in Italien zum König erheben³⁶). Sein Rivale Wido von Spoleto wich zunächst ins westfränkische Reich aus, doch als seine Hoffnungen auf eine Krone sich dort zerschlugen, kam er über die Alpen zurück, um Berengar die Herrschaft streitig zu machen. In der Zwischenzeit — so entnehmen wir unseren Zitaten — war dieser nach Tuscia/Etruria marschiert, wartete aber zunächst vergeblich auf den Gegner. Unsere Frage lautet nun: Zu welcher Zeit (*olim*) hielt sich Berengar in Mittelitalien auf, und wann könnte Wido jene Rede gehalten haben, die ihm der Dichter der Gesta unterschiebt? Beginnen wir mit dem zweiten Aspekt! Ende November oder Anfang Dezember 888 traf Arnulf von Kärnten mit Berengar in Verona zusammen³⁷). Bereits vorher, wohl im Oktober oder Anfang November, war der letztere bei Brescia in eine Schlacht mit Wido verwickelt worden³⁸). Damit ist ein ungefährer terminus ante quem für die Rückkehr des Spoletiners aus dem westfränkischen Reich gegeben. Vermutlich ist Wido aber schon mehrere Wochen oder gar Monate früher in Italien eingetroffen; denn er dürfte einige Zeit benötigt haben, um dort seine Anhänger zu sammeln, und scheint zu diesem Zweck zunächst in seine mittelitalienische Hochburg geeilt zu sein³⁹). Auch lassen ihn die

³⁵) Ebd. ad v. 139; zum Verfasser der Glosse s. E. Bernheim, Der Glossator der Gesta Berengarii imperatoris, Forschungen zur Deutschen Geschichte 14 (1874) S. 138—154; zur Sache s. E. Dümmler, Geschichte des Ostfränkischen Reiches 3 (21888) S. 314; zusammenfassend G. Arnaldi, Berengario I, in: Dizionario biografico degli italiani 9 (1967) S. 1—26.

³⁶) P. Hirsch, Die Erhebung Berengars I. von Friaul zum König in Italien (phil. Diss. Straßburg 1910) S. 171 ff.

³⁷) Am 8. November 888 war Arnulf noch in Regensburg, am 26. Dezember 888 wieder in Karnburg/Kärnten; in die Zwischenzeit fällt sein Italienzug: DArnulf 40, 42; BM² 1806 a—d.

³⁸) Annales Fuldenses Cont. Ratisbon. ad a. 888, ed. F. Kurze, MGH Scr. rer. Germ. (1891) S. 117: *Italiam equidem cum exercitu aggredi regi complacuit, sed Perangarius, qui parumper antea cum Witone dimicans cruenter tyranno, hoc praecavens ... missis ante se principibus suis, ipse vero oppido Tarentino regi se praesentavit.*

³⁹) Liutprand von Cremona, Antapodosis I 17, ed. J. Becker, MGH Scr. rer. Germ. (1915) S. 18: *Italiamque concite ingressus, Camerinis atque Spoletinos fiducialiter ut propinquos adit, Berengarii etiam partibus faventes ut infidos pecuniarum gratia acquirit; itaque Berengario bellum parat.* Vielleicht geht das auch aus den Gesta Berengarii I 145 f., MGH Poetae 4, 364 f. hervor: ... *Thirennam manus hostesque protervos / Exultans in regna tulit*; vgl. Dümmler, Geschichte des Ostfränkischen Reiches ²³, 324.